

Vorwort

Die Covid-19-Pandemie zu Beginn des Jahres 2020 hat uns deutlich ein weltumspannendes Ausmaß von Abhängigkeiten vor Augen geführt. Dazu gehören auch Reisen. Nur wenige Menschen reisen sehr viel, doch zumindest im Kopf waren fast alle schon auf Weltreise. Neues und Anderes kennen zu lernen, ist ein tiefes menschliches Bedürfnis. Durch Covid-19 sind Grenzen schwer passierbar, praktisch keine Flugreisen mehr erlaubt, internationale Bahnfahrten nur mit hohen Auflagen möglich. Das gibt uns Zeit innezuhalten und hinzuschauen, wohin uns die letzten Jahrzehnte auch im Reiseverkehr geführt haben.

Tourismus als Wirtschaftsfaktor zu optimieren, hat die üblichen negativen Seiteneffekte vornehmlich im Massentourismus generiert. Der für die einzelne reisende Person optimierte Preis führt zu hohen externen Kosten, die andere zu bezahlen



»Neues und Anderes kennen lernen, ohne Schaden anzurichten, braucht Rahmenbedingungen«

haben. Das gilt genauso für den Tagestourismus im Inland wie für die billige Flugreise nach Übersee, die das

CO₂-Budget der Erde extrem belastet, und geht bis zur Kreuzschiffahrt, die Luft und Wasser vergiftet, ohne dafür wenigstens die Kosten zu übernehmen. Zerstörte lokale Kultur wird gar nicht erst miteingerechnet.

Reisen in seiner ursprünglichen Bedeutung meint den Aufbruch zu Unbekanntem, braucht Risiko und Mut und ist mehr der Weg an sich. Im Tourismus wurde der Weg trotz steigender Distanzen auf ein mögliches Minimum an Zeit reduziert. Eine fatale Wirkung daraus ist, dass die Anzahl der Reisebewegungen pro Person und Jahr weltweit enorm steigt und damit die Klimabelastung wächst.

Reisen braucht Rahmenbedingungen, die Mensch, Natur und Klima schützen. Werden die wahren Kosten berücksichtigt, würde sich der Preis des Fliegens vervielfachen und Flüge auf jene Destinationen beschränken, für die das Flugzeug die richtige Variante ist. Internationale Nachtreisezüge würden zu einem relevanten Marktsegment werden und gesundheitsfördernde und klimaschonende Radreisen im eigenen Land könnten boomen. Die aktuelle VCÖ-Publikation „Klimafaktor Reisen“ zeigt wesentliche Handlungsanleitungen und vorbildliche Beispiele für ein Reisen mit Zukunft.

Willi Nowak
VCÖ-Geschäftsführung

Inhaltsverzeichnis

Reisen ist ein großer Klimafaktor	8
Bahnfahren als Standard für Reisen in Europa	14
Flugverkehr auf Klimakurs bringen	19
Klimaverträgliches Reisen bringt Mehrwert für Tourismusregionen	24
Radreisen als wichtiger Wirtschafts- und Umweltfaktor	28
Der Boom in der Kreuzfahrt gefährdet Klima und Gesundheit	33
Literatur, Quellen, Anmerkungen	36
VCÖ-Schriftenreihe Mobilität mit Zukunft	40